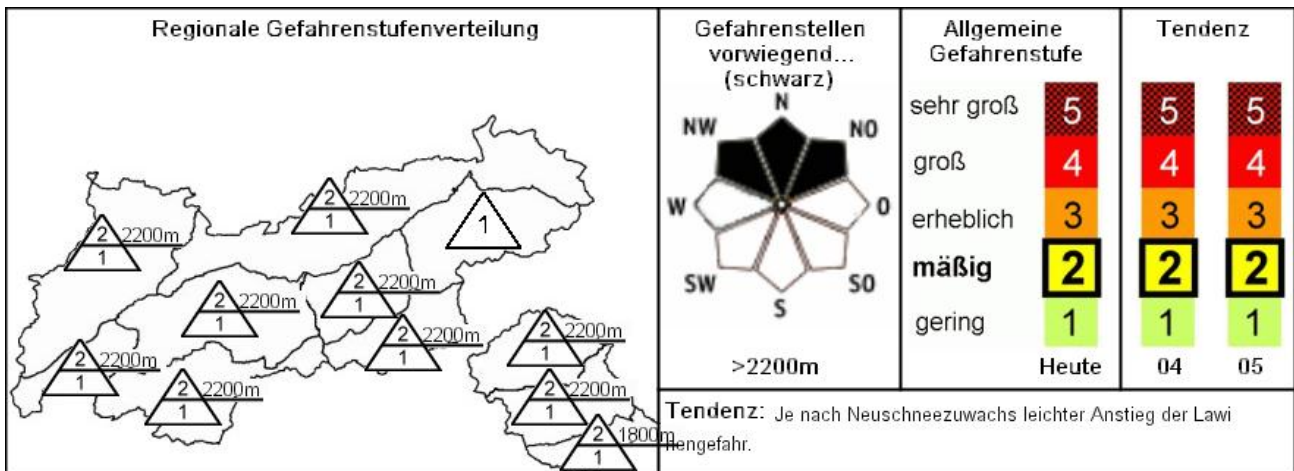


Überwiegend günstige Tourenverhältnisse



Beurteilung der Lawinengefahr

In Tirol herrschen heute noch überwiegend günstige Verhältnisse mit meist mäßiger Lawinengefahr. Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Hängen oberhalb von etwa 2200m. Zu beachten sind auch frische, kleinräumige Triebsschneeansammlungen im kammnahen Gelände. Eine Lawinenauslösung ist aber meist nur bei großer Zusatzbelastung möglich, also etwa durch eine ganze Gruppe von Wintersportlern ohne Entlastungsabstände.

In stark besonnten Hängen steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf leicht an, es ist dann auf einzelne Selbstaumlösungen von Feuchtschneelawinen zu achten.

Schneedeckenaufbau

Während in tiefen Lagen die Ausaperung rasch voranschreitet, herrschen in den hochalpinen Tourenegebieten noch beste Schneesverhältnisse.

Sonnseitig ist die Schneeoberfläche in den Morgenstunden meist tragfähig verharst und verliert dann ab den Mittagsstunden je nach Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung etwas an Festigkeit. Schattseitig besteht das Fundament der Schneedecke vor allem in den inneralpinen Regionen häufig aus lockerem, bindungslosem Schwimmschnee. Zudem sind hier auch oberflächennah schwächere Schichten eingelagert, die als mögliche Lawinengleitflächen in Betracht kommen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Aus Norden nähert sich eine Kaltfront, die das sonnige Frühlingswetter der letzten Tage unterbricht. Das Hoch wird vorübergehend in den Atlantik hinaus gedrängt, kann sich aber schon ab Donnerstag wieder behaupten.

Auf den Bergen sind heute schon am Vormittag Haufenwolken vorhanden, die die Sichten insbesondere im Hochgebirge verschlechtern, auch lokale Schauer sind an der Alpenordseite bereits vormittags möglich. Ansonsten noch brauchbare Verhältnisse, im Laufe des Nachmittags werden die Schauer im Norden als auch im Süden immer häufiger. In der Höhe weht schwacher Nordwestwind, der in Schauernähe böig auffrischt. Die Temperaturen liegen in 2000m um +1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol